

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

f ü r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 30. Stück.

Sonnabend, den 22. Juli 1848.

Inhalt.

Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom Monat Mai 1848. (Fortsetzung.) — Kirchenfache. — Missionsfeier. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 67 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 5., 15., 22. und 25. Mai 1848.

(Fortsetzung.)

5. Beschaffung billigerer Wohnungen. Von einem Bürger war eine Eingabe eingegangen, worin gebeten wird, daß die Versammlung bei den Hauseigenthümern dahin wirken möge, daß sie für die kleinen Wohnungen billigere Miethe nehmen möchten. Man mußte natürlich es ganz außer der Macht der städtischen Behörden erkennen, hierbei irgend einzugreifen, wie denn auch ein Erfolg von Aufforderungen und Anmahnungen in keiner Weise zu erwarten war. Doch aber mußte die Verhandlung neuer:

XLIX. Jahrg.

(30)

dings den Wunsch rege machen, daß es möglich werden könnte, für Beschaffung mehrerer, gesunderer und billigerer kleiner Wohnungen irgend etwas zu thun, und auf geschenehen Antrag kam man deshalb ernstlich auf den Plan zurück, für die Erbauung eines sogenannten Familienhauses, wie solche in andern Städten schon bestehen, hinzuwirken. Durch eine Commission wurde mit dem Magistrat deshalb Rücksprache genommen und beide Behörden waren einig, daß die Stadt bei den großen Anstrengungen, welche sie ohnehin für Bauten jetzt machen muß, und bei der Schwierigkeit, welche später die Verwaltung eines solchen neuen städtischen Instituts haben würde, durchaus selbst ein solches Project nicht ausführen könne, daß sie aber, wenn dasselbe als Privatunternehmen ins Leben träte, dasselbe zu fördern und angemessen zu unterstützen bereit und gehalten sein müsse. Hierauf kam denn der Plan zur Ueberlegung, ein solches Haus als Act der Privatwohlthätigkeit auf Actien zu 50 Thlr. u. 10 Thlr. zu erbauen, für welche nur ein sehr geringer Zins in Anspruch genommen und es so möglich gemacht würde, nicht nur die Wohnungen ganz billig zu vermietthen, sondern auch das Kapital nach und nach zurück zu zahlen, um dann das Haus als freies städtisches Institut fortbestehen zu lassen. Zur weitem Einleitung des Vorhabens wurde Seitens der Stadtverordneten und des Magistrats der Maurermeister Stengel, Lederhändler Friedrich sen., Kaufmann Jacob und die Stadträthe Beeck und Bucherer ernannt, auch sofort eine Liste ausgelegt, in welcher die Mitglieder beider Behörden durch Zeichnung namhafter Beiträge ihr Interesse für die Sache bethätigten. Es steht nun zu hoffen, daß die wohlhabenderen Einwohner der Stadt das Unternehmen nicht minder kräftig unterstützen, damit es bald ins Leben treten könne.

6. Bei der Aenderung der Gerichtsverfassung steht nothwendig auch den Oberlandesgerichten eine andere Einrichtung bevor und es war das Gerücht, daß die Verlegung desjenigen zu Raumburg

beabsichtigt werde. Demzufolge wurde eine Eingabe an das Ministerium beschlossen, welche für den Fall, daß solches in Absicht wäre, die Vorzüge hervor hob, welche Halle für den Sitz eines Obergerichtes bieten würde.

7. Der Handwerkerverein bittet um Ueberlassung einiger Locale zur Abhaltung seiner Unterrichtsstunden, und es wurden ihm vorläufig und bis zum bevorstehenden Ausbau die Stuben und für größere Versammlungen auch der Saal im Rathskeller dazu verstattet.

8. Der Turnverein, welcher sich neu gebildet hat, sucht nach, daß ihm die Benutzung der städtischen Turnanstalt für die Abendstunden verstattet werden möge. Unter der Bedingung, daß jede Störung der Schulstunden dabei vermieden werden müsse und Beschädigungen zu ersetzen wären, wurde solche vorläufig auf 3 Monat zugestanden.

9. Der Klee auf dem Gottesacker wird mit 99 Thlr. 22 Sgr. dem Bestbieter im abgehaltenen Termine zugeschlagen, da der Preis angemessen erachtet ward.

10. Für das Budenhäuschen am Frankensplatz ist im Termin zum Abbruch nur 18 Thlr. geboten, was zwar allerdings wenig erscheint; da indessen keine Aussicht zu einem Mehrgebot gemacht werden konnte, wurde der Zuschlag erteilt.

11. Ueber den Neubau eines Predigerhauses auf dem Neumarkt haben zwischen dem dasigen Kirchenvorstande, der Regierung und dem Magistrat Verhandlungen Statt gefunden, wonach dieser Bau nöthig sein sollte und das neue Haus nach aufgestelltem Plan und Anschlag 5090 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. kosten würde. Bei der Unvermögenheit der Kirche würde hiervon 2455 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. von der Gemeinde, der Rest von der Regierung als Patron aufzubringen sein. Die Gemeinde würde von der Kammererei vertreten werden müssen. Diese Verhandlungen

famen nun jetzt zur Vorlage an die Stadtverordneten-Versammlung, die indessen in der jetzigen schweren Zeit keineswegs leicht an eine so bedeutende Ausgabe gehen konnte. Es wurde demnach eben so, wie kürzlich bei einem Bau an der Kirche zu Glaucha geschehen, zuvörderst das Verlangen gestellt, daß durch Vorlegung des letzten vollständigen Rechnungs-Abschlusses der Neumarkt-Gemeinde, wie durch genaue Specification des Kirchenvermögens, die Unzulänglichkeit desselben dargethan und der Versammlung von der ganzen Verwaltung genaue Kenntniß gegeben werden müsse, damit die Nothwendigkeit des Zutritts der Kammereikasse erwiesen werde. Sodann besichtigte eine Commission das alte Gebäude und berichtete, daß dasselbe freilich unbequem sei, indessen für 1000 Thlr., wovon 600 Thlr. der Stadt zur Last fallen dürften, sich bewohnbar und haltbar herstellen lasse. Hierauf entschied sich die Versammlung dahin, daß allerdings nach Lage der Geldverhältnisse vorzuziehen sei, jetzt nur einen Reparaturbau vorzunehmen, daß aber anderseits nicht in Abrede zu stellen wäre, daß die Ausgabe für diesen verhältnißmäßig hoch sei, da doch nur ein ausgebeffertes und binnen einiger Zeit der Wiederherstellung bedürftiges Haus damit beschafft würde. Demnach möchte der Neubau doch in Erwägung zu ziehen sein, sofern die Kirche und der Fiskus zur Erleichterung der Stadt mitwirken wollten. Mittel dazu würden sich entweder im Verkauf des jetzigen Pfarrgebäudes mit dem Hofe, oder in demjenigen des Rentanten Garten finden lassen, wo dann der Pfarrgarten noch immer reichlichen Platz zur Erbauung eines neuen Pfarrhauses böte. Es wurde demnach der Magistrat gebeten, bei der Königl. Regierung Erkundigung einzuziehen, wie dieselbe über den Verkauf jener Grundstücke zu Gunsten der Stadtkasse denke; nach erhaltener Auskunft wird über die Baupläne in einer oder der andern Art weiter zu berathen sein.

12. Abpuß des Hospital-Gebäudes.
Wie früher mitgetheilt, hat der Magistrat der Ver-

sammlung das Recht der vollen Controle der Hospital-Verwaltung nun zugestanden: Genehmigung dieses neuen Abkommens ist zwar vom Ministerium noch nicht bewirkt, doch achtet sich der Magistrat bereits dadurch gebunden und will die betreffenden Gegenstände der Versammlung regelmäßig vorlegen. Demnach kam auch der Vorgenannte zur Berathung. Das Hospital hat im vorigen Jahre in einem Theile der Umfassungsmauer stark reparirt werden müssen, war aber noch nicht wieder abgeputzt. Der Anschlag dazu lag vor und stieg auf die Höhe von 506 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. besonders dadurch, daß für die Haltbarkeit an den Ecken und der Plinte die Anwendung von Cement zum Belauf von 126 Thlr. vorgeschlagen wtrd. Da es allerdings nicht passend erschien, das Gebäude lange so mangelhaft stehen zu lassen, auch bei fehlender anderer Arbeit für die Maurer gerade jetzt die Vornahme wünschenswerth war, so wurde die Verausgabung aus der Hospitalskasse bewilligt.

13. Die Illumination des Rathhauses zu der am 26. März stattgehabten Feier hat 237 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. gekostet, welche geprüft und bewilligt wurden. 880 Lämpchen, 1 Leiter und 3 Fahnen sind von den Anschaffungen zum Inventarium gekommen, auch noch 1 Centner Del zur gewöhnlichen Verwendung übrig geblieben.

(Die Fortsetzung folgt.)

Kirchensache

Zu N. L. Frauen: Sonntag den 23. Juli nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann.

Missionsfeier. Der Missions-Hülfsverein für Halle und die Umgegend wird Mittwoch den 26. dieses Monats das Missionsfest feiern. Die Festpre-

digt hält Herr Pastor Weingärtner aus Bindersleben bei Erfurt und den historischen Vortrag Herr Pastor Ahlfeld. Der Gottesdienst in der Domkirche allhier in Halle wird um 3 Uhr Nachmittags beginnen. Um recht zahlreiche Theilnahme an denselben wird freundlichst gebeten von dem

Comité des Vereins.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Mai. Juni. Juli 1848.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 20. Juni dem verstorbenen Handelsmann Kasch ein S., Ernst Friedrich Reinhold. (Nr. 744.) — Den 8. Juli ein unehel. Sohn. (Nr. 815.)

Ulrichsparochie: Den 13. Juni dem Seilermeister Müller ein S., Friedrich Gustav. (Nr. 297.) — Den 24. dem Lohnfuhrmann Heydenreich eine T., Antonie Friederike Fanny. (Nr. 312.) — Den 27. dem Handarbeiter Pörsch ein S., Johann Christian Carl. (Nr. 1565.) — Den 28. dem Zimmermann Harre ein S., Christoph Franz Hermann. (Nr. 270.) Den 30. dem Schuhmachermeister Brodrian eine T., Marie Friederike Pauline. (Nr. 274.)

Moritzparochie: Den 19. Juni dem Schriftsetzer Hohmann eine Tochter, Anna Pauline Henriette. (Nr. 610.) — Den 30. dem Schuhmachermeister Heinrich ein S., Otto. (Nr. 2071.) — Dem Schneidermeister Edelmann eine Tochter, Juliane Pauline. (Nr. 657.) — Den 1. Juli dem Buchbindermeister Blankenburg ein S., Carl Hermann. (Nr. 611.) — Den 3. dem Handarbeiter Schumann eine Tochter, Wilhelmine Marie Caroline Amalie. (Nr. 2144.) — Den 13. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Neumarkt: Den 25. Juni eine unehel. E. (Nr. 1244.)

Den 6. Juli dem Zimmergesellen Gorgas eine E.,
Friederike Wilhelmine Louise Marie. (Nr. 1239.)

Glauchau: Den 16. Mai dem Dr. Schadeberg eine
E., Johanne Clara. (Nr. 1804.) — Den 24. Juni
dem Collegen an der hiesigen Realschule Körner eine E.,
Johanne Clotilde Helene. (Nr. 1964.) — Den 27.
dem Handarbeiter Bahn ein S., Carl Friedrich Wil-
helm. (Nr. 1898.) — Den 2. Juli dem Handarbeiter
Korlach eine E., Johanne Henriette Wilhelmine.
(Nr. 1989.) — Dem Schlossermeister Kaugsch ein
S., Albert Hermann Friedrich Wilhelm. (Nr. 1724.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 16. Juli der Schneidermei-
ster Schondorf mit K. W. Caspari.

Ulrichsparochie: Den 16. Juli der Schneider Ge-
bes mit A. E. Wolter. — Der Handarbeiter Köber
mit J. S. Mutterlose.

Moritzparochie: Den 17. Juli der Handarbeiter
Wittich mit M. K. Reinicke.

Militairgemeinde: Den 15. Juli der Artillerie-
Unterofficier Zähle mit S. L. S. B. Fischer aus Trier.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 13. Juli der Handarbeiter
Noack, alt 64 J. 6 W. Altersschwäche. — Den 14.
des Wundarztes Küster S., Paul, alt 4 J. Lungen-
schlag. — Den 16. der Formstecher Richter, alt 37 J.
Lungenschwindsucht. — Eine unehel. E., alt 2 W.
Abzehrung. — Den 18. des Lackirers Zentschel S.,
Ferdinand, alt 1 J. 9 W. Luftröhrenentzündung.

Ulrichsparochie: Den 13. Juli des Packmeisters
an der Thüringer Eisenbahn Wismar E., Anna, alt
6 W. Durchfall. — Den 17. des Handarbeiters
Nilius Sohn, Heinrich Christian, alt 2 J. 6 W.
Brustentzündung.

Moritzparochie: Den 10. Juli des Handarbeiters
Ebert Zwillingsohn, Ferdinand, alt 1 W. 5 E.

Krämpfe. — Den 12. der Amtmann Vetterlein, alt 80 J. 4 M. Altersschwäche. — Den 15. des Maurergesellen Lindner S., Friedrich Rudolph, alt 1 J. 4 M. Gehirnleiden. — Des Maurergesellen Plaschy S., Friedrich Wilhelm Albert, alt 8 M. Lungenentzündung.

Domkirche: Den 10. Juli des Beutlermeisters Klinz E., Friederike Pauline, alt 4 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 14. der Schriftgießer und Altmosen-genosse Costandy, alt 75 J. Altersschwäche.

Neumarkt: Den 16. Juli der Maurer Möbius, alt 51 Jahr.

Glauchau: Den 15. Juli ein unehel. S., alt 1 M. 3 W. 5 T. Abzehrung. — Eine unehel. F., alt 7 M. Abzehrung. — Den 16. des Maurergesellen Kirchner S., Johann Carl, alt 6 J. 9 M. Brechdurchfall. — Des Gärtners Wilke Ehefrau, alt 55 J. 3 M. Schlagfluß.

Berichtigung. Im 29. Stück des Wochenblatts S. 1117 Z. 3 v. u. ist statt 71 J. 7 M. zu lesen: 71 J. 10 M. (Die Verstorbene war am 6. Sept. 1776 geboren.)

Militairgemeinde: Den 10. Juli des Unterofficiers Naumann S., Friedrich Carl Louis, alt 1 J. 7 M. Zehrfieber.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. Juli 1848.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	1	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	2	„	6	„	„	1	„	3	„	9	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	„	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Tanzunterricht.

Meinen Unterricht in der höhern Tanzkunst eröffne ich für das Winterhalbjahr mit dem Monat September c. sowohl in Familiencirkeln als auch für geschlossene Gesellschaften in meinem eigenen Unterrichtslocale, und ersuche deshalb diejenigen sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche Kinder meiner Leitung anzuvertrauen geneigt sind, so wie sonstige Theilnehmer ganz ergebenst um baldgefällige Abgabe der betreffenden Anmeldungen.

O. Thieck,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.
Märkerstraße Nr. 444.

Am vergangenen Sonntag Nachmittag ist zwischen der Maille und dem Bürgergarten in der Nähe der Chaussee ein schwarzseidener Regenschirm verloren worden; wer denselben vor dem Rannischen Thore beim Jäger Herrn Fischer abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Am Dienstage gegen Abend ist eine Schrift verloren gegangen, eine Zuschriftung aus dem Osterfeldschen Gericht; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der großen Klausstraße Nr. 872 abzugeben.

Es sind am 19. d. M. von der Stadt Wien bis nach der nach Magdeburg führenden Chaussee 24 Stück mehrere theils neue Säcke, gezeichnet L. B. 1841, verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen Finder, solche gegen angemessene Belohnung in der Stadt Wien abzugeben.

Es ist ein Kinderhut und Schirm gefunden worden.
Abzuholen Nr. 286 bei Pleßke.

Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1847 findet am 18. September dieses Jahres und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr ab in unserm Geschäftslocale große Märkerstraße Nr. 456 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 1. September zulässig.

Halle, den 17. Juli 1848.

Flöthe & Comp.



Auction von Gemälden, Büchern, Münzen zc.

Montag den 24. d. M. Nachmitt. 2 Uhr soll gr. Ulrichstr. Nr. 20 eine Sammlung werthvoller moderner Delgemälde von Verboethofen, Subin, Brasaccian, Bervée, Nimwegen zc., einer Parthie seltener Chroniken verschiedener Staaten, die Hall. Chronik, alte Bibeln in gr. Format, griechische, lateinische Werke historischen u. philosophischen Inhalts, Hall. Couriere u. Wochenblätter u. dgl. m., ferner 1 Münzsammlung mit seltenen römischen Silber- und Kupfermünzen nebst mehreren alten und neuen numismatischen Werken, 1 Compaß, 1 Büchse, 2 Flinten, 1 Doppelpistole, 1 schöner Hirschfänger, Edelbel, Reißzeuge, 1 italienische Geige (Padua 1666), 40 Fl. 42r Rheinwein u. dgl. m. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. (Die Gemälde sind Tags vorher im Auctionslocale ausgestellt.) **Brandt.**

Auction.

Sonnabend den 22. d. M. Nachmittags um 5 Uhr soll auf dem gewerkschaftlichen Kohlenplaze in den Pulvertweiden eine Partie altes Eisen und Holz haufenweis meistbietend verkauft werden.

Ein neulackirter Kinderwagen steht billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 395.

 Schutzwehr = Mützen 

findet man zu den billigsten Preisen bei
Ludw. Hugo, Schmeerstraße Nr. 714,
erster Laden vom Markt aus.

Mauersteine und Dachziegel

stehen eine große Parthie auf dem Holzplatze zu billigem Verkauf. Das Nähere sagt der Wächter Winterstein daselbst.

Sämmtliche Victualienhändler, welche auf hiesigem Wochenmarkt feil halten, werden hierdurch ersucht, sich zu einer allgemeinen Besprechung auf Sonntag den 23. Juli Nachmittags 4 Uhr im Gasthose zur goldnen Rose einzufinden.

Die Mitglieder des Local-Ausschusses der hiesigen Gewerke werden hierdurch auf nächsten Dienstag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zur Sitzung eingeladen. Der Vorstand.

Eine anständig meublirte Wohnung von 2 Stuben und einer Kammer, nicht zu entfernt vom Teuscher'schen Wellenbade, wird vom 1. August c. ab auf 4 bis 6 Wochen zu miethen gesucht. Das Nähere hinter der Ulrichskirche Nr. 388.

400 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf Feldgrundstücke von dreifachem Werthe zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klaußstraße Nr. 896.

Ein ordentliches Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut, findet den 1. August einen Dienst Geiststraße Nr. 1289.

Ein Mädchen, welche Gartenarbeit versteht, findet einen Dienst in Glaucha am zweiten Saalberge Nr. 1905.

Eisdorfer Brot ist zu haben im Laden in der Dachriggasse Nr. 985 bei Schulze.

Schöne billige Büchsen stehen wieder zum Verkauf bei
W. Schmeil, Domgasse Nr. 921^b.

Herings = Anzeige.

Neue Holländ. Heringe und Bremer Matjes, Heringe empfiehlt in Tonnen und Schocken zu den billigsten Preisen, einzeln à Stück 6 Pf. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Carl Kramm.

Neue saure Gurken in Schocken und im Einzelnen zu den billigsten Preisen empfiehlt

C. Kramm.

Zum Einmachen der Früchte.

Aecht französische Weinessig, beste Sorte, das Quart 4 Sgr.;
desgleichen zweite Sorte à $2\frac{1}{2}$ Sgr. in feinsten Waare bei
W. Fürstenberg.

Kirschsaft zum Einkochen, täglich frisch von der Presse weg, desgleichen mit Zucker eingekocht, auch Himbeersyrup empfiehlt Carl BrodKorb.

Einen Transport neue Emdner Matjes, Heringe, sehr fett und weich, empfiehlt als etwas sehr delicates

G. Goldschmidt.

Die so beliebten starken Jenaer Knackwürste und Hamburger Mettwurst sind angekommen bei

J. Eppner.

Sehr fette Sahntäse und Schweizerkäse empfiehlt
J. Eppner.

Sehr schönes geräuchertes Hamburger Rauchfleisch, roh und abgekocht, empfiehlt
J. Eppner.

Gutes Hausbackenbrot, das H für 5 Pf., so wie schönes weißes Roggenmehl, der Viertelscheffel 9 Sgr., ist zu haben bei J. B. Blau der alten Post gegenüber.

Milchverkauf am Markte pro Quart 10 Pf.

Von Montag den 24. Juli wird täglich von früh $6\frac{1}{2}$ Uhr ein Milchwagen am Markte stehen, welcher das Quart gute unverfälschte Milch zu 10 Pfennigen verkauft, und bei Entnahme von größern Quantitäten einen angemessenen Rabatt bewilligt.

K a u f g e s u c h.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird sofort ein Haus, circa 12 — 1500 Thlr. an Werth, es kann auch in einer Vorstadt sein, zu kaufen gesucht. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 313 eine Treppe.

Ein junges gebildetes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Oct. d. J. ein Unterkommen als Ladenmamsell oder bei einer Dame; alles Nähere sagt in der goldenen Rose Lange.

Eine gut eingerichtete Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör an guter Lage für den billigen Preis von 60 Thlr. hat zu vermieten A. Bärwinkel, Leipziger Str. Nr. 300.

Mittelstraße Nr. 155 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu Michaelis an stille Leute zu vermieten.

Ein Logis, welches bis jetzt Fräulein v. Czetriz bewohnt, ist vom 1. October an zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 4 ist Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten.

Ein Logis nahe am Markte gelegen von 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller und auf Verlangen auch Stallung soll im Ganzen oder einzeln vermietet werden.

Zwei Logis in einem Hause an der Promenade gelegen, parterre und Bel-Etage, jede von 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Gebrauch des Gartens sind von jetzt ab zu vermieten und gleich oder Michaelis zu beziehen. Näheres bei Aug. Ebert im engl. Hof.

Drei Familienlogis in der Leipziger Straße vorn heraus belegen sind zu vermieten und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen. Nachricht darüber wird erteilt im Gasthofe zum goldenen Löwen in Halle.

Rathhausgasse Nr. 237 und 249 sind 2 Familienwohnungen von 2 — 3 Stuben parterre, Kammern, Küche und allem Zubehör, auch Mitgebrauch des Waschhauses, zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. Näheres Nr. 249. Bredow.

Ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern, Küche, Boden, Torfgelaß und Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Rathhausgasse Nr. 233.

Ein Logis von 4 Stuben, Alkoven, 3 Kammern, Küche, 2 Küchenkammern, Torfgelaß und Bodenkammer nebst Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermietthen und 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen noch Pferdestall nebst Wagenremise gegeben werden
Rathhausgasse Nr. 233.

Zwei freundliche Stuben nebst Küche sind am Paradeplatz Nr. 1067 zum 1. October zu beziehen.

Stube, mehrere Kammern, Küche nebst Zubehör, elegant eingerichtet, ist zum 1. October an einzelne Damen zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 280. Näheres Leipziger Straße Nr. 401.

In meinem Hause am Stege ist die Parterre-Wohnung, welche Herr Rechnungsrath *Jeremias* bis jetzt bewohnt, anderweitig zu vermietthen und vom October an zu beziehen. Selm, Zimmermeister.

Zwei Stuben, 3 Kammern, Küche &c. sind zum 1. October zu vermietthen Moritzthor Nr. 2018 1 Treppe.

Eine große Stube, 2 Kammern, Küche, Feuerungsgelaß, auch wenn es verlangt wird kann ein Pferdestall mit abgelassen werden, ist an ruhige Miether zum ersten October zu vermietthen Strohhoßspitze Nr. 2143.

Ein Laden in bester Lage am Markt ist sogleich oder 1. October zu vermietthen große Steinstraße Nr. 182.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben ist sogleich oder 1. October zu vermietthen große Steinstraße Nr. 182.

Eine freundliche, bequeme Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 großen Kammern, verschlossenem Vorsaal, Kochstube u. s. w., ist an eine stille, kinderlose Familie oder an einzelne Herren oder Damen zu vermieten und jetzt oder zum ersten October zu beziehen Promenade Nr. 1491 c.; auch ist daselbst ein eleganter Kinderwagen wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Große Ulrichsstraße Nr. 32 ist Stube, Kammer und Küche zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Große Klausstraße Nr. 869 ist Stube, Kammer und Zubehör an stille Leute zu vermieten.

Trobisch.

Eine Stube nebst Kammer ist an eine kinderlose Familie zu vermieten und kann Michaelis bezogen werden in der Schmeerstraße Nr. 491.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei freundlichen Stuben und mehreren Kammern, ist noch zu vermieten; auch kann dasselbe getrennt und eins sogleich bezogen werden Nr. 2047 Strohhof, Herrenstraße bei
E. Keil.

Herrenstraße Nr. 2049 ist ein Logis, bestehend aus 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche u., vom 1. October d. J. zu vermieten.

2 kleine Stuben nebst Kammer, Küche und Zubehör sind zum 1. Oct zu beziehen gr. Brauhausgasse Nr. 363.

Eine neue und freundliche Wohnung von 5 Stuben nebst allem nöthigen Zubehör, auf Verlangen Pferdestall und Wagenschuppen, ist für den Preis von 100 Thlr. an eine achtbare Familie zu vermieten Schifferthor Nr. 2190.

Ein Boden im Hinterhause ist zu vermieten. Näheres im Laden am Markte Nr. 940.

Domgasse Nr. 885 ist Stube und Kammer zu vermieten, auch sind Schlafstellen offen.

Es werden zwei ordentliche Leute in Schlafstelle gesucht kleine Ulrichsstraße Nr. 1022.



Heute Morgen 3¹/₂ Uhr endete nach kurzem, aber schweren Kampfe meine mir ewig unvergeßliche Ehefrau, geborne Halle, 50 Jahr 8 Monat 2 Wochen alt, an einem nervösen gastrischen Fieber, viel zu früh für mich und meine sechs Kinder. Nur der Glaube, was Gott thut, das ist wohlgethan, und ein baldiges Wiedervereinen, wo keine Trennung mehr ist, mag mich stärken. Dieses zeigt theilnehmenden Verwandten und Bekannten ergebenst an mit der Bitte um stilles Beileid

der Schlossermeister Keim.

Halle, den 20. Juli 1848.

Daguerreotyp, Portraits werden Schulberg Nr. 97 täglich angefertigt. Lindemann.

Alle Sonntage und Montage ladet zum Tanzvergnügen, wobei die Hornisten vom 19. Füsilier, Bataillon ihre Aufwartung machen, ein

J. Schlemmer in Diemitz.

Sonntag den 23. Juli Kuchenfest und Tanzvergnügen, das Orchester ist mit Hornmusik stark besetzt, wozu einladet

Bernstein in Passendorf.

Einladung.

Alle Sonntage Tanzvergnügen und frischen Kuchen, wozu ergebenst einladet

Jr. Salzmann in Trotha.

Sonntag den 23. d. M. Stangenklettern und Tanz bei

Hertzberg in Passendorf.

Zum KirsCHFest Sonntag und Montag ladet ein

Katsch in Böllberg.

Montag Concert und Tanz bei W. Kurz in Wilkens Garten.

Freienfelde.

Sonntag den 23. d. M. Gesellschaftstag und Tanz, frischer Kuchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)